

**Vorbereitung Vortrag Martin Essl für den Accessibility Tag am 20. Oktober 2017**

**Zero Project und seine potenzielle Entwicklung**

Martin und Gerda Essl haben mit ihren Kindern vor 10 Jahren die Essl Foundation als gemein-nützige Privatstiftung gegründet, um Menschen in Not zu unterstützen.

Zwei Hauptprojekte wurde anfangs damit ins Leben gerufen:

* **Essl Social Prize:**

Der Essl Social Prize wurde seit 2008 sechsmal vergeben. Preisträger waren Sozial-unternehmer, die für ihr Lebenswerk ausgezeichnet wurden. Mit dem Preisgeld wurden deren Sozialprojekte gemeinsam weiterentwickelt und als Role Models realisiert.

* **Essl Social Index** (als Vorläufer von Zero Project):

Der Essl Social Index wurde 2009 als Bewertungssystem entwickelt, um die sozialen Verhältnisse in unterschiedlichen Staaten mess- und vergleichbar zu machen. Grund-lage ist die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-CRPD), die 2007 ins Leben gerufen und heute bereits von 172 Staaten ratifiziert wurde.

2010 wurde nach einer 2-jährigen Vorbereitungsarbeit eine Pilotstudie veröffentlicht, in der die rechtlichen Situationen und Lebensumstände von Menschen mit Behinderung in 15 Staaten und in den Bundesländern von 60 ExpertInnen mit und ohne Behinderungen aus NGO-Organisationen und der Zivilgesellschaft ermittelt und veröffentlicht wurden.

**Nach dem Verkauf von bauMax konnten wir beide Projekte nicht mehr gemeinsam fort-setzen. So konzentrieren wir uns jetzt voll auf die Entwicklung von Zero Project und die Umsetzung von Sozialinnovationen zum Barrierenabbau für Menschen mit Behinderung.**

**I. Zero Project** (als Nachfolger des Essl Social Index):

Zero Project steht für eine Welt ohne Barrieren. Lt. Weltgesundheitsorganisation leben heute mehr als **1 Milliarde Menschen mit Behinderungen** (**15% der Weltbevölkerung**). Zweidrittel der Behinderungen erstehen dabei im Laufe eines Lebens und können uns somit alle treffen. Daher sollte die Einhaltung der UN-Konvention für uns alle von grosser Bedeutung sein.

Heute ist **Zero Project DAS internationale Netzwerk**, in dem innovative und effektive Problem-lösungen geteilt werden, die MmB unterstützen. **Unser einziges, uneigennütziges Ziel ist es, Innovationen für eine barrierefreie Welt zu finden und deren Umsetzung zu fördern.**

Jedes Jahr konzentriert sich die Forschung auf ein anderes Hauptthema der UN-Konvention:

„**Bildung, Beschäftigung, Barrierefreiheit, selbstbestimmt Leben / poltische Teilhabe**“.

Dazu rufen wir jährlich alle Mitglieder des Zero Project Netzwerkes in einem **Call** in sechs Sprachen auf, uns **drei Fragen zu jeweiligen Hauptthema zu beantworten**:

* + **Umsetzung der UN-Konvention** aus Ihrer Expertensicht im eigenen Land, aus denen wir Sozialindikatoren entwickeln und Regionen untereinander vergleichen.
	+ **soziale Innovationen** im eigenen Land, die zur deutlichen Verbesserung führen
	+ **innovative Gesetze** im eigenen Land, die zur deutlichen Verbesserung führen

Wir veröffentlichen jährlich einen **Report**, der die Weltsicht auf dieses Thema richtet, orga-nisieren dazu eine **Konferenz** in den Räumlichkeiten der UNO in Wien mit über 500 Delegierten aus rund 80 Ländern rund um die ausgewählten Sozialinnovationen und innovativen Gesetze und stellen alle Ergebnisse auf unsere **Website**. **2017** haben die nach Abschluss des ersten Themenzyklus die Ergebnisse im **Zero Project Almanac 2013-16** zusammengefasst und darin **219 Sozialinnovationen** und **49 innovative Gesetze** aus 120 Ländern beschrieben, die von Zero Project als besonders innovativ und skalierbar ausgezeichnet wurden.

**II. Zero Project Impact Tranfer**, powered by Essl Foundation and Ashoka

Beschleunigungsprogramm für Sozialinnovationen (ab 2018)

2018 starten wir mit einem Beschleunigungsprogramm für **ausgewählte** **Sozialinnovationen.** Jährlich werden aus weltweiten Call des Zero Project Netzwerkes **10-15 sozialunter-nehmerische Innovationen** auf die Internationalisierung vorbereitet und mit potenziellen Finanzpartnern zusammengeführt. Ashoka konnte als Kooperationspartner zu gemeinsamen Entwicklung und Durchführung des Accelerator-Programmes gewonnen werden.

Ashoka ist weltweit die größte Organisation zur Förderung führender Social Entrepreneurs (Ashoka Fellows) und wurde 1980 von Bill Drayton gegründet. Ashoka ist in 90 Ländern tätig und bildet ein weltweites Netzwerk mit **3.600 Sozialunternehmen und seien Mentoren**.

Es ist geplant, bei Bewährung eine langjährige Kooperation zwischen Zero Project und Ashoka entstehen zu lassen, um jährlich besonders gut skalierbare 10-15 sozialunternehmerische Innovationen für „Menschen mit Behinderung“ über die globale Plattform der ZP Konferenz „**Internationalisierungsfit**“ machen und diese teilweise **auch nach Österreich** bringen.

Ziel ist die Entwicklung eines **Transfer-Mechanismus für soziale Innovationen** „Disability“, der **über (Finanz)Partner** im In- und Ausland **weltweit ausstrahlen** kann und **wachsen** soll.

**III. Umsetzungsprogramme von Zero Project Österreich:**

Unser Ziel ist es, mit dem weltweiten Wissen des Zero Project Netzwerkes um soziale Innova-tionen bzw. innovative Gesetze einen neuen Beitrag zu leisten, **Österreich zum Musterland für die Umsetzung der UN-Konvention zu machen**: Niemand darf aus der Gesellschaft ausge-schlossen werden, bestehende Barrieren müssen sukzessive abgebaut werden.

Zero Project stand für die unentgeltliche Suche und Veröffentlichung von Innovationen. Wir ergänzen dies mit ausgewählten Umsetzungsunterstützungen (Zero Project Impact Transfer, bzw. Projekte unter Mithilfe anderer Organisationen, die nach einer Test- und Stabilisierungs-phase eine dauerhafte Übernahme leisten können. Zero Project nimmt sich nach einer definierten Zeitspanne wieder heraus, um weitere Umsetzungsprojekte als Rolemodel zu starten.

**A. Abbau von Barrieren in den Köpfen der Gesellschaft**

Es wäre hilfreich, möglichst viele **Meinungsbildnern mit/ohne Behinderung aus allen Gesell-schaftsbereichen** zusammenzuführen, um in unserer Heimat eine **unterstützende Stimmung für ein barrierefreies Österreich** zu erzeugen.

**B. mögliche Projekte für die mustergültige Umsetzung der UN-Konventionen:**

* **Barrieren in den Köpfen der Gesellschaft abzubauen**,

um die vollständige Integration von Menschen mit Behinderungen zu unterstützen. Die Umsetzungsaktivitäten von ZP werden in diese Initiative integriert, um gemeinsam auch mit sozialen Innovationen / innovativen Gesetzen einen Barrierenabbau zu leisten.

* **Innovations-Hub und barrierefreie Stadtentwicklung als politisches Ziel:**

Zero Project versteht sich nicht als Mitbewerb bestehender Organisationen, sondern als Unterstützer und Impulsgeber. Wir können über das weltweite Netzwerk soziale Inno-vationen und innovative Gesetze veröffentlichen und die Umsetzung anregen bzw. bis zu einem Rolemodel begleiten. Ausgehend von den laufend weltweit eingemeldeten Sozial-Innovationen wäre die gezielte Umsetzung in Österreich ein großer Schritt in der Umsetzung der UN-Konvention und den Anspruch, Österreich langfristig zu einem Musterland einer barierefreien Gesellschaft zu entwickeln.

* Die **Beschäftigungs-Initiative Zero Project Unternehmensdialoge** 2017 soll fortge-setzt und 2018 durch Branchendialoge ergänzt werden.In **sieben Landeshauptstädten** hat Zero Project unter Mitwirkung der Regionalpolitik, Wirtschaftskammer, Industriellen-vereinigung, AMS, SMS und NGO’s die **Unternehmensdialoge** ins Leben gerufen und wurden rd. **1.000 TeilnehmerInnen** die Ergebnisse einer in Auftrag gegebenen Studie, erfolgreiche Beschäftigungsmodelle samt aller Förderungs- und Integrationsmodelle präsentiert und anfallende Fragen beantwortet. Das Feedback war sehr positiv. Es wird sich weisen, wie viele neue Jobs für Menschen mit Behinderungen entstehen werden.

Parallel dazu wurde in der Tageszeitung „Die Presse“ eine **52-seitige Beilage** öster-reichweit gestreut und darin **43 Erfolgsmodelle von Klein-, Mittel- und Großunter-nehmen** unterschiedlichster Branchen vorgestellt. Im November werden in den Bundes-ländern jeweils ein **Sonderpreis** im Zuge der Verleihung der Austrian Leading Company Awards **für eine innovative Beschäftigungsintegration** vergeben.

* **Der barrierefreie Zugang zu Bildung ist die Voraussetzung für Beschäftigung**

Als erste Initative haben kürzlich entschieden, unter Beiziehen einer Universität einen **Grundkurs** einer **IT-Academy** mit dem Unternehmen **barrierefrei zu gestalten und testweise die 5-10 Menschen unterschiedlicher Behinderungen bis zum Zertifikat zu begleiten**, die danach verbesserte Jobaussichten haben.

**Lehrpläne und Lehrmittel sind** **meistens nicht** **barrierefrei**. Daher sollen nach der Umsetzung alle Ergebnises in einer Konferenz vorgestellt und allen Ausbildungs-institutionen als Rolemodel inkl. einem Erfahrungsaustausch und im Internet kostenfrei zugänglich gemacht werden. Die Ergebnisse werden bei der Zero Project Conference 2020 vorgestellt und so weltweit künftig viele hochwertige Job-Integrationen ermöglicht.

* **Selbstbestimmtes Leben / Politische Teilhabe (Zero Project 2019)**

Grundvoraussetzung eines selbstbestimmten Lebens und einer politischen Teilhabe ist Bildung, Beschäftigung und Barrierefreiheit. Der weltweite Call erfolgt im Sommer 2018.

Zwei erste konkrete Massnahmen haben wir schon eingeleitet:

* + **Eine Stimme für Alle / Studie mit Statistik Austria:**

In vielen Fällen gibt es unzureichende Studien über Menschen mit Behinderung. Daher wird ZP mit Statistik Austria, Wissenschaftsministerium, Caritas Wien und NPO Institut in einer Studie **Daten über Menschen mit Behinderung, die in Einrichtungen leben**, erfassen. Die Studie wurde gestartet, soll bis September 2018 vorliegen und wird zur **Zero Project Konferenz** **2019** eingesetzt.

* + **Top-House / Studie mit 6 Partnern / Förderung Erasmus:**

Wir haben eine **EU-Förderung** für ein **Research- und Schulungsprogramm für Anbieter von Sozialwohnungen** in sechs Ländern erhalten. Das Projekt wurde mit 6 Partnern eingereicht und wird von der Essl Foundation koordiniert. Die Ergebnisse werden anlässlich der **Zero Project Konferenz 2019** präsentiert.

**Ende** Martin Essl, Stifter / Initiator von Zero Project